

b) Conventionsmäßige Gulden oder  $\frac{2}{3}$  Stücke.

Kais. und Kais. Königl. auch Kais. Oesterreichische,  
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,  
 Herzogl., Churfürstl. und Königl. Württembergische,  
 Königl. Westphälische,  
 Großherzogl. Frankfurtische,  
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenachische,  
 Herzogl. Sachsen-Coburgische von 1764,  
 Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaische von 1765,  
 Herzogl. Braunschweigische,  
 Markgräf. Anspachische, seit 1760 ausgeprägte,  
 Fürstl. Schwarzburg-Sondershausische von 1764,  
 Bisthüm. Bamberg- und Würzburgische,  
 Gräfl. Stollbergische,  
 Stadt Regensburg-, Augsburg- und Nürnbergische.

tbl. gr. pf.

16

c) Conventionsmäßige halbe Gulden oder  $\frac{1}{2}$  Stücke.

Kais. und Kais. Königl. auch Kais. Oesterreichische,  
 Herzogl. Sachsen-Weimar- und Eisenachische,  
 Bisthüm. Bamberg- und Würzburgische,  
 Gräfl. Stollbergische,  
 Markgräf. Anspachische 30 Kreuzerstücke.

8

## d) Conventionsmäßige Zwanzig-Kreuzer- oder Kopf-Stücke.

Kais. und Kais. Königl. auch Kais. Oesterreichische,  
 Churfürstl. und Königl. Baiersche,  
 Herzogl., Churfürstl. und Königl. Württembergische,  
 Fürstl. und Churfürstl. Salzburgerische,  
 Markgräf. Anspachische, seit 1760 ausgeprägte,  
 Stadt Regensburg-, Augsburg- und Nürnbergische.

5

4

e) Conventionsmäßige  $\frac{1}{3}$  Stücke.

Königl. Westphälische,

4

## f) Conventionsmäßige Zehn-Kreuzer-Stücke.

Sämmtliche oben sub d) wegen der Zwanzig-Kreuzerstücke bemerkte Gepräge.

2

8